



Bilanz Lunz am See 2010-2015

Unser Gemeindegeschehen im Rückblick

*Das haben wir
gemeinsam erreicht*

Liebe Lunzerinnen und Lunzer!



Beim Sammeln des Materials für diesen Rückblick wurde mir wieder einmal bewusst, wie umfangreich die Arbeit in der Gemeinde ist. Diese Vielfalt an Aufgaben könnte eine Einzelperson niemals leisten.

Nur durch die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat und die ausgezeichnete Unterstützung des Gemeindevorstandes sowie des Einsatzes aller Gemeindemitarbeiter konnten so viele Projekte geplant, finanziert und ausgeführt werden.

Besonderer Dank gilt Vize Sepp Schachner, der dieses verantwortungsvolle Amt zuverlässig, mit Tatkraft, Ruhe und Übersicht ausübt. Lieber Sepp, ich danke dir für deine Loyalität und

Freundschaft bei der gemeinsamen Arbeit für unsere Gemeinde.

Genauso wichtig wie die gute Kooperation in der Gemeinde ist die Zusammenarbeit mit dem Land NÖ. Bei den zuständigen Regierungsmitgliedern fand ich Unterstützung für unsere Vorhaben. Bei großen Projekten konnte ich stets auf die Hilfe unseres Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll sowie seines Stellvertreters Finanzlandesrat Mag. Wolfgang Sobotka zählen.

So stand am Beginn fast aller Projekte ein einstimmiger Gemeinderatsbeschluss und eine Förderzusage des Landes. Dafür bedankt sich herzlich euer Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink, which appears to be "M. Pröll", written over a blue rectangular background.

Sanierung Amonhaus



Der gesamte Eingangsbereich des Amonhauses wurde in enger Kooperation mit dem Denkmalamt generalsaniert.

Durch die neue, rahmenlose Glastür und die schönen, hellen Bodenfliesen wirkt der „Empfangsraum“ wesentlich größer und viel freundlicher. Auch die Beleuchtung wurde dem Stand der Technik angepasst und die Einrichtung auf das Notwendigste reduziert. Besonders erfreulich ist, dass in Zuge dieser Sanierung auch die Amonkapelle wieder errichtet werden konnte.

Dieses Projekt koordinierte unser Tourismusobmann Hans Mayr sehr umsichtig und kostenbewusst.



Nachmittagsbetreuung



Der gesellschaftliche Wandel und die geänderten Bedürfnisse der Familien mit Kindern erfordern neue Angebote.

Unsere Gemeinde ist in enger Kooperation mit der Schule und dem Kindergarten Vorreiter in unserer Region bei der Nachmittagsbetreuung.

Je nach Bedarf bekommen die Kinder schmackhaftes Essen geliefert von der „Paula“.

Die Nachmittagsbetreuung ist in Lernzeit und gemeinsame Freizeitgestaltung gegliedert.

Wir freuen uns, dass dieses von Kati Hudler organisierte Angebot so gut angenommen wird und wir so den jungen Familien helfen können.



Eisenstraße



Der „Eisenstraße Niederösterreich“ ist eine Region, in der die 5 Elemente Feuer, Wasser, Erde, Holz und Metall mit Tradition und Innovation ein harmonisches Ganzes bilden!

Wir haben durch unser Engagement in der Eisenstraße, bestens unterstützt von Obmann Andreas Hanger und seinem Team, viele Projekte umgesetzt.

Besonders wichtig war die gute Kooperation bei der Bewerbung für die NÖ Landesausstellung, beim Ybbstalradweg, bei der Vorbereitung der Ybbstaler Nrazissenblüte und der Neugestaltung des Museums. Manchmal haben wir auch gemeinsam gefeiert!



Abwasserentsorgung



Unsere Gemeinde war unter Bgm. Pfeiller eine der ersten, die in Abwasserentsorgung investierte.

Natürlich wurden zuerst die zentralen Lagen sowie der sensible Seebereich angeschlossen.

Zug um Zug erweiterten wir in den vergangenen Jahren das Kanalnetz in die weniger dicht besiedelten Gebiete.

Angepasst an die derzeit geltenden Gesetze umfasste unser Ausbauprogramm in der letzten Zeit die Bau-lose in der Bodingbachstraße und in Weissenbach.

Ergänzt wurden diese Maßnahmen durch viele private Investitionen in Kleinkläranlagen.



Friedhof

Sauber, praktisch und optisch gut eingepasst in die Umgebung ist der neu gestaltete Platz am Friedhof für die Reststoffe. Sozialausschuss und Bauhofteam haben für diese Arbeit zu recht schon viel Lob bekommen.



Schottergrube

Mit tatkräftiger Unterstützung der Gemeinde ist es gelungen, eine behördlich genehmigte Schottergrube in Lunz am See zu bekommen. Weite Transportwege können so vermieden werden und Wertschöpfung bleibt in der Gemeinde.



Bibliothek und Webermarkt

Diese beiden „Institutionen“ sind — neben den vielen aktiven Lunzer Vereinen — Musterbeispiele für die enge Kooperation von Freiwilligen mit der Gemeinde. In der Schul- und öffentlichen Bibliothek versorgt Leiterin Eva Maria Käfer mit ihrem Team die Lunzer und Lunzerinnen mit Lesestoff. Dazu kommen die vielen Veranstaltungen im Rahmen des Leseherbstes und weitere spannende Angebote.



Der von Rosa Stängl und ihren Helferinnen organisierte Webermarkt im Amonhaus begeistert Jahr für Jahr mehr als 1.000 Besucher. Diese Gäste erfreuen sich am qualitativ hochwertigen Angebot der Ausstellungsstücke, besuchen meist noch das Handarbeitsmuseum und genießen die Köstlichkeiten am Krapfenkirtag.

Herzlichen Dank allen engagierten Organisatoren!



Neuer Parkplatz



Weil unsere Fußballer in der letzten Zeit sehr gute Leistungen bringen, wurde das bereits jahrzehntelang bestehende Parkplatzproblem wieder aktuell.

Die Exekutive zeigte zwar Verständnis für die Situation, drängte aber auf eine rasche Lösung.

Unter diesen Voraussetzungen starteten Fußballverein und Gemeinde wieder einmal einen Versuch, Grund für Parkplätze zu bekommen.

Und diesmal waren wir erfolgreich! Mit Ing. Herbert Leichtfried schlossen wir einen Pachtvertrag und unmittelbar danach wurden die erforderliche Abstellplätze geschaffen, die bereits beim ersten Derby bis zum letzten Platz gefüllt waren.



Leihradl



Mit Leihrädern sind wir in unserer Gemeinde gut versorgt.

Seit einigen Jahren haben wir vier „nextbike“-Stationen im Gemeindegebiet.

Besonders gut angenommen wird das Angebot beim See. Auch die Dürrenstein-Wanderer freuen sich nach einer anstrengenden Tour über Leihradl in Kasten und im Seehof.

Ausgezeichnet gewartet werden die Leihräder von „Radldoktor“ Roman Schnabl.

Daneben haben wir auch noch eine von der Fa. Werner Enöckl (Weissenbach) betreute Verleihstation von E-Mountainbikes.



Wohnhaus Seestraße



Die Schaffung von Wohnraum ist eine wichtige Aufgabe der Gemeinde.

In enger Kooperation mit der Gemeinde und der Wohnbauförderung des Landes Niederösterreich errichtet die Siedlung Amstetten derzeit ein Wohnhaus in der Seestraße.

Eine Vorerhebung hatte ergeben, dass Bedarf für 10-15 Wohnungen gegeben ist.

Im Endausbau werden 16 Wohnungen zur Verfügung stehen. Die Wohnungsgrößen bewegen sich zwischen ca. 50 und 90 m². Im Jahr 2016 werden die Wohnungen bezugsfertig sein.

Wir haben bereits Voranmeldungen für praktisch alle Wohnungen.



Tourismusbüro und Museum



Im Zuge der Erneuerung des Raumkonzeptes im Amonhaus bekam das Tourismusbüro einen wesentlich größeren, den heutigen Anforderungen entsprechenden Raum. Darin stehen unsere „Touris“ mit Freude und Engagement für alle Gästeanfragen bereit.

Für das Hammerherrenmuseum haben unsere Museumsführer mit professioneller Unterstützung ein neues Ausstellungskonzept entwickelt und der veränderten Raumsituation angepasst.

Entsprechend dem Thema der Ausstellung empfangen unsere Museumsführer Monika Reiter und Hans Sieberer die Gäste seit der Eröffnung in der Tracht der Schwarzen Grafen.

Polizei und Brücke



Es war spannend bis zum Schluss. Unsere Polizeiinspektion war ja bekanntlich auf der von einigen Zeitungen veröffentlichten Liste mit Posten, die geschlossen werden sollten. Unsere Argumente für den Weiterbestand unseres Postens wurden gehört und offensichtlich als richtig bewertet. Danke allen, besonders unseren Abgeordneten Andreas Hanger und Toni Erber für die Unterstützung!

Liebe Kollegen der Exekutive, ich freue mich, dass ihr weiterhin von Lunz aus die Sicherheit in unserer Region gewährleisten könnt.



Im Zuge der Erweiterung des Kanalnetzes in der Bodingbachstraße und dem Anschluss einiger Haushalte im Saugraben wurde die Sanierung bzw. Verbreiterung der Brücke beim Haus Buder notwendig. Dadurch konnten eine Verbesserung der Verkehrssituation und die Erleichterung der Schneeräumung erreicht werden.

Kunst und Kultur



Das Freizeitangebot ist in unserer Gemeinde Dank der engagierten Arbeit vieler Freiwilliger sehr groß.

Besonders die Veranstaltungen auf der Seebühne gehören zu den kulturellen „Highlights“ in der Region und werden jährlich von ca. 5.000 Gästen besucht.

Seit dem Jahr 2014 sind wir bei der Vereinigung der Kulturanbieter der Eisenstraße bzw. der Mostviertel Tourismus Gesellschaft dabei.

Unter dem Titel „kulturglut“ versuchen die verschiedenen Festivals gemeinsam die Veranstaltungen zu bewerben und Termine soweit wie möglich zu koordinieren.

Herzlichen Dank allen Organisatoren für ihr Engagement!



Ybbstalradweg



Bis zum Spatenstich für den Ybbstalradweg waren unzählige Verhandlungen mit Anrainern, Sachverständigen, Eisenbahnfreunden und natürlich den für die Finanzierung zuständigen Landesstellen zu führen.

Dieses für Einheimische und Gäste wichtige Infrastrukturband wird nicht nur ein schöner Radweg zwischen Lunz am See und Waidhofen, sondern bietet auch die Gelegenheit moderne Infrastruktur (Glasfaserkabel für schnelle Datenübertragung) mitzuverlegen und ist ein Musterbeispiel für eine gelungene Gemeindekooperation.

Die ersten Bauarbeiten sind im Gange. 2016 wird der Radweg fertig sein.



Seebad



Seit Jahren läuft unser Sanierungs- und Erneuerungsprogramm für das Seebad.

Im Ostteil des Bades haben wir den Kabinentrakt erneuert und um einen Raum für Organisatoren von Veranstaltungen auf der Seebühne erweitert. Weiters haben wir eine Basisstation für Taucher geschaffen, die von Tauchsport St. Hippolyt (Fam. Gamsjäger) gemietet und betrieben wird.

Diese zusätzlichen Angebote haben sich in den ersten Jahren bereits bestens bewährt.

Im Außenbereich entstanden Abstellplätze für Fahrräder, Platz für Werbung für die Seebühne sowie eine Stromtankstelle für E-Bikes.

NÖ Landesausstellung



Den Bürgermeistern des Bezirks gelang es gemeinsam mit dem Abgeordneten Anton Erber und Andreas Hanger, den Zuschlag für einen Teil der NÖ Landesausstellung 2015 im Schloss Neubruck zu bekommen. Unter dem Titel „ÖTSCHER:REICH - Die Alpen und wir“ wird die Gesamtentwicklung des alpinen Raumes dargestellt. Für unsere Region bedeutet das eine große Chance für die touristische Entwicklung!

Mit der Gründung der „Neubruck Immobilien GmbH“ erwarten wir auch wirtschaftliche Impulse für die Region. Mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss übernahm die Gemeinde Lunz fünf Prozent an dieser Gesellschaft. Die Lunzer Firma Strigl Holzbau errichtet zudem in Neubruck ein top-modernes Passivhaus.



Kindergarten



Die Zahl der Kindergartenkinder steigt seit einigen Jahren. Einerseits kommen die Kinder schon mit zweieinhalb Jahren in den Kindergarten und andererseits nützen im Gegensatz zu früher fast alle Familien den Kindergarten. Nach genauer Analyse und Beratung durch die Experten des Landes entschlossen wir uns zu einem Neubau.

Der Kindergarten mit den entsprechenden Außenanlagen war das erste große Projekt unseres Vizes Sepp Schachner in enger Zusammenarbeit mit Schulausschussfrau Kati Hudler sowie Kindergartenleiterin Sigrid Holzgruber. LR Barbara Schwarz eröffnete den Kindergarten im September 2013. Derzeit besuchen ca. 60 Kinder den Kindergarten — so viele wie noch nie!

Feuerwehr und Musik

Die Förderung unserer Einsatzorganisationen und der vielen Vereine, die Hervorragendes für die Allgemeinheit leisten, ist uns wichtig. Daher haben wir unter anderem Feuerwehr und Musik bei ihren notwendigen Anschaffungen unterstützt.



Um rund 290.000 Euro wurde ein neues Feuerwehrauto angeschafft. 60.000 Euro übernahm das Land NÖ, 90.000 Euro die Feuerwehr und 140.000 Euro finanzierte die Gemeinde. Gute Fahrt mit dem neuen Einsatzfahrzeug!



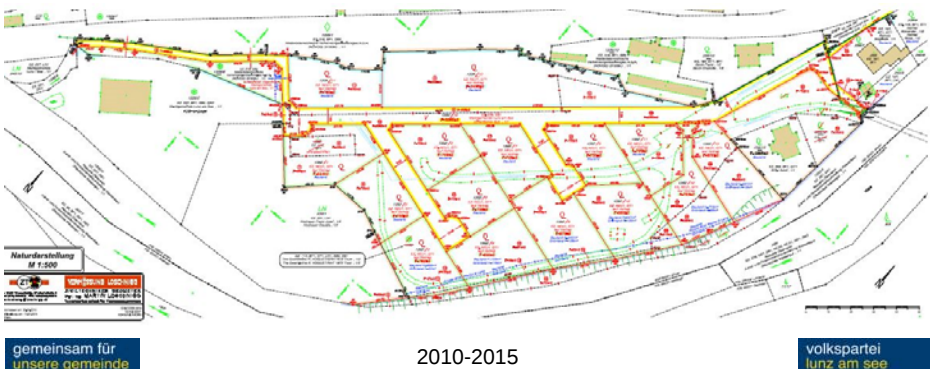
Bei der Beschaffung der neuen Uniformen wurde der Musikverein von den Lunzerinnen und Lunzern großzügig unterstützt. Gerne hat auch die Gemeinde ihren Beitrag geleistet.

Handarbeitsmuseum & Baugründe

Gerne unterstützen wir den ehrenamtlichen Einsatz von Dr. Gudrun Malicky und ihrem Team im Handarbeitsmuseum bei den jährlich wechselnden Ausstellungen. Dieses besondere Angebot wird von den interessierten Gästen sehr geschätzt. Die Ausstellungseröffnungen haben einen besonderen Stellenwert im Lunzer Veranstaltungsprogramm und sind manchmal fordernd für die Ehrengäste!



Nach langen Verhandlungen und gemeinsamen Planungen von Gemeinde und Grundbesitzer liegt nun der Teilungsplan für 13 Bauparzellen in der Bahngasse (Rothschildgründe) vor. Die Arbeiten für die Aufschließung der Grundstücke sind ausgeschrieben und teilweise schon vergeben.



Ärztliche Versorgung



Bei den intensiven Bemühungen um einen neuer Arzt zeigte sich rasch, dass die neue Ordination ein wichtiger Pluspunkt bei den Verhandlungen war.

Mit Dr. Wolfgang Dörfler gab es von Beginn an ein ausgezeichnetes Gesprächsklima. Schnell waren die notwendigen Anpassungen in der Ordination, bei denen er tatkräftig mithalf, erledigt.

Im Rahmen der Neugestaltung des Eingangsbereiches der Volksschule haben wir auch einen behindertengerechten Zugang zur Ordination geschaffen.

Wir freuen uns, dass der neue Doktor so gut aufgenommen wurde und wünschen ihm alles Gute!



Bergsteigerdörfer



Im Projekt der „Österreichischen Bergsteigerdörfer“ engagieren wir uns seit rund zehn Jahren.

So fanden bereits zwei österreichweite Tagungen in Lunz statt. Gemeinden mit ähnlichen Chancen und Herausforderungen pflegen regen Erfahrungsaustausch und arbeiten eng bei Angebotsentwicklung, Werbung und Präsentation bei diversen Messen zusammen. Vor kurzem hatten wir einen erfolgreichen Auftritt bei einer großen Messe in Prag.

Alle Aktionen stehen unter dem Motto des schonenden Umganges mit unserer wunderbaren Natur- und Kulturlandschaft. Finanziert wird dieses Projekt des ÖAV mit EU-Förderungen und Mitteln des Lebensministeriums.

Schule



In den Lunzer „Bildungscampus“ (© Landesrätin Barbara Schwarz bei der Eröffnung des Kindergartens) haben wir kräftig investiert.

Der neu gestaltete Schulhof wurde bereits für viele Aktivitäten und Veranstaltungen genutzt.

Auch die Sportanlage östlich der Turnhalle wurde erneuert und den heutigen Anforderungen angepasst.

Die Steuerungsanlage unseres Heizsystems für die Schulen, den Kindergarten und die Turnhalle wurde komplett erneuert. Wir erwarten uns dadurch Einsparungen bei den Heizkosten. In den nächsten Jahren werden wir uns auf die Volksschule konzentrieren.



Boulder- und Kletterwand



Das Sportangebot ist in unserer Gemeinde Dank des Engagements vieler Vereine überaus groß. Mit dem Einbau einer Kletterwand und einer Bouldermöglichkeit in unsere Turnhalle konnten wir einen lang gehegten Wunsch vieler Kletterfreunde erfüllen.

Großartig unterstützt hat dieses Projekt der Alpenverein, der einen Großteil der Finanzierung übernahm. Ebenso beteiligt hat sich der Wintersportverein. Mittlerweile wird diese Einrichtung besonders von den Kindern und Jugendlichen unter Anleitung vieler freiwilliger Helfer fleißig genutzt.

Für die hervorragende Unterstützung bei der Realisierung dieses Projekts danken wir besonders Mag. Christian Jagersberger und Toni Hauser.

Wasserversorgung



Die Versorgung der Gemeindebürger mit bestem Trinkwasser gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Gemeinde.

Wir haben das Glück, in einer Region zu leben, in der dieses kostbare Gut ausreichend vorhanden ist.

Schritt für Schritt erneuern und erweitern wir unser Leitungsnetz. Seit einiger Zeit ist nun auch der Seehof an die Ortswasserleitung angeschlossen.

Um durchgehend, also auch nach Starkregen und heftigen Gewittern, gute Trinkwasserqualität garantieren zu können, haben wir bei der Schlöglbergquelle eine UV-Anlage errichtet.

Danke der FV Kupelwieser für die gute Zusammenarbeit!



Postamt Lunz am See



Die großen Umstrukturierungen im Postkonzern bedeuteten für viele Gemeinden das Ende des Postamtes bzw. der Dienststelle für die Briefträger.

In unserer Gemeinde gelang es durch intensive Verhandlungen mit der Post eine überregional beachtete Lösung zu finden. Ernst Stibl erwarb das Postgebäude und die Gemeinde die notwendigen Nebenflächen für Parkplätze. Damit waren die Voraussetzungen für ein regionales Verteilerzentrum gegeben.

Der Postpartner, der ursprünglich auch in diesem Gebäude untergebracht war, ist mittlerweile auf den Kirchenplatz übersiedelt. Seit November 2014 bietet Vevi's Drogerieshop diese Dienstleistung an.

Ybbstaler Narzissenblüte



Die enge Kooperation mit den Nachbargemeinden gewinnt in vielen Bereichen immer größere Bedeutung.

Die Gemeinden Lunz, Göstling, St. Georgen am Reith, Hollenstein und Opponitz haben sich daher entschlossen — aufbauend auf den historischen Gegebenheiten — die Ybbstaler Narzissenblüte gemeinsam zu bewerben.

Ausgehend von der Initiative unseres Tourismusvereins und bestens unterstützt von Mostviertel Tourismus und Eisenstraße wurde ein umfangreiches Programm mit Eröffnung auf der Seebühne zusammengestellt.

2014 fiel die Veranstaltung wegen des Hochwassers Mitte Mai leider aus. Umso mehr freuen wir uns auf die Ybbstaler Narzissenblüte 2015!



Straßensanierung Seehof



Die Gesamtanierung der Seestraße mit Errichtung eines Gehsteiges musste auf Grund des Umfanges des Projektes auf vier Abschnitte aufgeteilt werden.

Im vierten Bauabschnitt wurde die Seestraße vom Parkplatz Seehof bis zur Taverne Seehof saniert und ein Gehsteig wurde angelegt. Dieser Abschnitt wurde wegen der Errichtung der neuen Biologischen Station vorgezogen, weil im Zuge der Bauarbeiten auch Wasser, Kanal sowie diverse andere Zuleitungen erneuert wurden. Mit einer großen gemeinsamen Baustelle war somit ein wichtiges Projekt fertig.

Herzlichen Dank an die anrainenden Grundbesitzer für die Abtretung der notwendigen Grundstücke.

Seebad - neue Pächter



Das Seebad gehört zu unseren touristischen Highlights im Sommer und wurde in den vergangenen Jahrzehnten sehr gut geführt.

Mit dem Pächterwechsel wurden vor allem im Buffet und im unmittelbaren Außenbereich gemeinsam mit der Familie Mayr umfangreiche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.

Besonders die neue Terrasse mit bequemen Sitzmöbeln und Blick auf den Scheiblingstein fand bei den Besuchern und Gästen großen Anklang.

Herzlichen Dank an Fam. Gröbner für die jahrelange gute Betreuung von Buffet und Bad. Den Mayrs, die sich schon bestens eingearbeitet haben, wünschen wir weiterhin viel Erfolg!



Lunzer Saal



Als Gemeinde versuchen wir die verschiedenen Veranstalter von Kunst-, Kultur- und Sportveranstaltungen bestmöglich zu unterstützen.

Mit der Umgestaltung unseres Turnsaales als ansprechenden Veranstaltungsort für diverse Veranstaltungen haben wir manchen Organisatoren bei drohendem Schlechtwetter viele Sorgen abgenommen. Die sowohl optisch als auch akustisch gelungene Aufwertung der Halle wurde bereits von den wellenklaengen, More Ohr Less, Musikverein, Musikschule und anderen zur Zufriedenheit der Künstler und der Gäste genützt.

Dieses Projekt wurde von der Kulturabteilung des Landes und der NÖ Versicherung unterstützt.



Seebühne



Die Seebühne ist mittlerweile als Veranstaltungsort weit über unsere Region hinaus bekannt und geschätzt.

Das wunderbare Ambiente und das ausgezeichnete, anspruchsvolle und spannende Programm lockt jährlich ca. 5.000 Kunst- und Kulturgenießer nach Lünz am See. Besonders auf die wellenklaenge und das kleine Festival More Ohr Less freuen sich viele Stammgäste.

Aber auch heimische Veranstalter und Künstler inspiriert die Seebühne zu neuen Auftrittsmöglichkeiten. Unvergesslich bleibt die Riverboatshuffle der Lünz Brass. Vielen Dank allen Veranstaltern, die wir auch in Zukunft gerne unterstützen werden.



Mostviertelbus



In der letzten Zeit der Ybbstalbahn waren die Verbindungen nach Waidhofen so schlecht, dass wir parallel zum Zug gemeinsam mit Göstling einen Bus finanzierten.

Nach der Einstellung der Bahn haben die Bürgermeister der Region gemeinsam mit dem damals zuständigen Landesrat Johann Heuras und dem Regionalmanagement ein Konzept für den Mostviertelbus erarbeitet.

Seit einigen Jahren haben wir von Lunz wesentlich bessere Verbindungen nach Scheibbs und Waidhofen. Besonders die Tagespendler nützen diese Verbindungen häufig.

Liebe LunzerInnen, bitte nutzt das Angebot und lasst das Auto gelegentlich stehen!

Abwasserentsorgung Maiszinken



Die Abwasserentsorgung ist besonders bei den etwas außerhalb des Ortsgebietes gelegenen Objekten eine manchmal bauliche, aber immer eine finanzielle Herausforderung.

Das galt besonders für den Maiszinken mit einer ca. 2 km langen Leitung bei nur wenigen, aber infrastrukturell wichtigen Anschlüssen. Dazu zählen neben den Sanitäranlagen unseres Schigebietes auch die Gastronomiebetriebe Moas und Almgasthaus Rehberg.

Das von der Fa. Pfeiller geplante und begleitete Projekt führte die Fa. Böchheimer zur vollsten Zufriedenheit der Gemeinde aus. Besonders erwähnenswert ist, dass die angebotenen Baukosten von 321.000 Euro nach Endabrechnung unterschritten wurden.



Fest der Vereine



Das Jahr 2011 war österreichweit das „Jahr der Freiwilligen“.

Auch in unserer Gemeinde wäre das Zusammenleben der Gesellschaft ohne die vielen freiwilligen Leistungen von Vereinsmitgliedern, aber auch Einzelpersonen nur schwer vorstellbar.

Daher haben wir alle unsere 40 Vereine als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung durch die Gemeinde zu einem Fest der Vereine geladen.

Nach der Festmesse am Kirchenplatz bekamen die Vereinsobleute Lunzer Uhren und eine Festschrift als Erinnerung an ihren Ehrentag.

Danach würdigten Bürgermeister, Abgeordneter und Bezirkshauptmann die Leistungen der Freiwilligen.

Wohnhaus St. Johannesstraße



Unsere Wohnhäuser in der St. Johannesstraße wurden 2010/11 mit einem Finanzaufwand von ca. 1,3 Millionen Euro generalsaniert. Fassade, Dach, Heizung, Installationen und diverse Einbauten wurden erneuert.

Diese Vorhaben wickelten wir gemeinsam mit der Genossenschaft „Siedlung Amstetten“ ab.

Als „Baukoordinator“ vor Ort arbeitete Erich Osanger mit Einsatz und Übersicht. Herzlichen Dank!

Danke auch den Mietern für die Geduld bei den Sanierungsarbeiten.

Alle 32 Wohnungen entsprechen nun den heutigen Anforderungen an die Wohnqualität.



Seeplatz



Die Neugestaltung des Seeplatzes war eines der ersten Projekte im Verantwortungsbereich unseres Vizebürgermeisters Sepp Schachner, das mittlerweile von Einheimischen und Gästen sehr geschätzt wird.

Besonders die „Wasserspiele“ erfreuen sich großer Beliebtheit. Die neuen „Lunzer Bänke“ entwarf und produzierte die Fa. Bachler, den Steg baute die Fa. Heigl.

Bei der nicht allzu aufwendigen Pflege des Platzes unterstützen uns die Familie Leichtfried sowie Gerhard Schmid, der sich auch als Mitglied des Bauausschusses besonders für das Projekt eingesetzt hat.

Herzlichen Dank für eure Hilfe!

Güterwege



„Die Güterwege sind die Lebensadern des ländlichen Raumes“, meinte LR Stefan Pernkopf bei einer Finanzierungsbesprechung.

Diese Wege zu erhalten, zu sanieren bzw. neu zu bauen, gehört zu den Aufgabengebieten des Agrarausschusses der Gemeinde, den Franz Aigner jun. leitet.

Die größeren Projekte betrafen in den letzten Jahren die Güterwege Wintersbach und Ahorntal. Das umfangreichste Projekt war die Sanierung bzw. der Neubau des Güterweges Höhenstein. Genaue Planungen und intensive Vorbereitungsverhandlungen mit den Interessenten waren für das im Sommer 2012 fertiggestellte Vorhaben notwendig.



Wasserversorgung Seehof



Viele Haushalte im Seehof wurden bisher aus der Quelle der ehemaligen Biologischen Station versorgt.

Nachdem im Sommer 2012 bei der alten Anlage einige Probleme bei der Wasserqualität auftraten, bestand dringender Handlungsbedarf.

Rasch einigten wir uns mit dem Land NÖ und den Anrainern über den Anschluss an die Gemeindewasserleitung. Innerhalb einiger Wochen war das Projekt sowohl baulich als auch finanziell abgeschlossen.

Herzlichen Dank Ing. Georg Korb von der zuständigen Abteilung des Landes Niederösterreich und den betroffenen Anrainern für die gute Zusammenarbeit.

Personelles



Im Laufe der Gemeinderatsperiode legten Vizebürgermeister Johann Strohmayer und Gemeindevorstand Erna Atzmüller ihre Mandate aus persönlichen Gründen zurück. Beide waren mehrere Perioden in führenden Funktionen tätig. Herzlichen Dank für euren großen Einsatz!

Als neuer Vizebürgermeister wurde Josef Schachner vom Gemeinderat gewählt und vom Bezirkshauptmann angelobt. Nahtlos übernahm er die Agenden seines Vorgängers. Er hat sich bereits bestens in seinem Amt bewährt. Ebenso reibungslos erfolgte die Übernahme des frei gewordenen Sitzes im Gemeindevorstand und der Agenden in verschiedenen Ausschüssen durch Katrin Hudler.



Seestraße



Mit der Sanierung des Teilstückes von der Steinbauernhöhe bis zum Haus Pfeiller wurde auch dieser letzte Abschnitt der Seestraße in Angriff genommen. Fast durchgehend errichteten wir einen Gehsteig, der angenehm für die vielen Wanderer und Spaziergänger ist und die Sicherheit erhöht.

Die Verhandlungen mit den vielen Anrainern waren sehr zeitintensiv. Bis auf eine Ausnahme hatten alle betroffenen Grundbesitzer Verständnis für die Anliegen der Gemeinde und traten die benötigten Grundstücke kostenfrei ab.

Herzlichen Dank den Seestraße-Anrainern für ihr Entgegenkommen und der Straßenmeisterei für die gute Zusammenarbeit.

Erlebachbrücke



Vor etwa 10 Jahren haben wir den Belag dieser Brücke provisorisch saniert.

Ende 2012 war es dann soweit: Die Brücke musste neu gebaut werden. Sie entsprach nicht mehr den derzeit gültigen technischen Anforderungen. Vor allem die Belastungsbeschränkung auf 12 Tonnen wurde immer mehr zum Problem. Nach intensiven Diskussionen und Vorplanungen verschiedener Varianten (Holzkonstruktion, Eisentragwerk oder Stahlbeton) einigten wir uns auf eine Betonbrücke mit entsprechender Tragkraft.

Den Auftrag bekam die Lunzer Firma Hager, die das Projekt rasch und zu unserer Zufriedenheit ausführte.



Neue Computerklasse



Computer gehören heute selbstverständlich zur Grundausstattung einer Schule. Die Technik schreitet rasant fort und so sind immer wieder Investitionen in die Ausstattung erforderlich.

In unserer Hauptschule haben wir daher eine Klasse mit 17 leistungsstarken Computern, Flachbildschirmen und einem Drucker ausgestattet. Großzügig unterstützt wurde diese Anschaffung von der Fa. Ernst Stibl, wofür wir uns herzlich bedanken. Bei der Einrichtung und Installation arbeiteten wir wieder in bewährter Weise mit PCH-Solutions Lunz zusammen.

Unsere neue „Computerzentrale“ wird natürlich auch von der Volksschule und für Fortbildungsveranstaltungen genutzt.



HyTech Rinnen



Die Errichtung der Versuchsanlage „HyTech Rinnen“ am Seebach war ein weiterer Baustein zur Entwicklung unserer Gemeinde als Forschungs- und Wissenschaftsstandort.

In dieser von der BOKU Wien betriebenen Anlage wird die Auswirkung eines Wasserschalles auf die Tier- und Pflanzenwelt im Gerinne erforscht.

Zu diesem Zweck wird aus dem See aus unterschiedlichen Tiefen Wasser mit unterschiedlichen Temperaturen über Rohrleitungen in die Versuchsanlage geleitet. Die Anlage wird vorläufig für zehn Jahre — mit der Option auf Verlängerung — betrieben.



Seeuferweg



Einer unserer beliebtesten Wander- bzw. Spazierwege ist der Seeuferweg.

Im Jahr 2012 war die Instandhaltung dieses Weges relativ aufwändig. Bei einer Begehung wurde festgestellt, dass ca. 50 Bäume (hauptsächlich Eschen) aus Sicherheitsgründen gefällt werden müssen.

Der Steg über den Einrinn musste dringend erneuert werden. Gemeinsam mit der Wildbachverbauung, der Forstverwaltung Kupelwieser und der Zimmerei Heigl wurde das Projekt geplant und rasch umgesetzt.

Nach einigen Wochen Bauzeit stand der Weg den Spaziergängern und Läufern bereits wieder zur Verfügung.

Gewerbegebiet



Unser Gewerbegebiet in Weissenbach haben wir durch viele Verhandlungen, Grundkäufe und Grundtausch erwerben können.

Rasch waren die notwendigen Widmungsverfahren sowie die Aufschließung erledigt und die ersten Lunzer Betriebe siedelten sich an. Nach und nach wurden die Betriebe mehr bzw. größer.

Im Herbst 2012 errichtete Werner Enöckl gemeinsam mit der Fa. AWI eine moderne Tankstelle mit Shop und Gastrobereich.

Derzeit ist die Fa. Peter Wurzer dabei, ihren Firmensitz in die bereits geplante Halle im Gewerbegebiet zu verlegen.



Gesunde Gemeinde



Seit zwei Jahren nimmt unsere Gemeinde an der Aktion „Gesunde Gemeinde“ des Landes Niederösterreich teil.

Im Rahmen dieses Projektes werden Veranstaltungen, Vorträge, Seminare, Kurse sowie sportliche Aktivitäten gefördert.

Dr. Ursula Barth und Grete Enöckl sind in Lunz die Hauptorganisatorinnen der vielfältigen Angebote, die von den LunzerInnen und auch Gästen aus den Nachbargemeinden gerne angenommen werden.

Vielen Dank für euren Einsatz, den wir weiterhin gerne unterstützen werden!



Biologische Station neu



Für die Weiterentwicklung des Wasserclusters war die Generalsanierung der Biologischen Station im Seehof enorm wichtig.

Das Land Niederösterreich investierte hier in den Aufbau einer weiteren wissenschaftlichen Arbeitsgruppe, die unter der Leitung von Dr. Robert Ptacnik seit 2012 n Betrieb ist.

Im Nebengebäude sind die Tanks für die von Dr. Martin Kainz geleiteten Versuche zum teilweisen Ersatz von Fischfutter aus den Weltmeeren durch heimische Produkte untergebracht.

Wir freuen uns, dass durch diese Investitionen Lunz als Wissenschaftsstandort gesichert werden konnte.





Die Arbeit in der Gemeinde ist in den letzten Jahren sicher nicht einfacher geworden.

Viele Änderungen der gesetzlichen Vorgaben, neue Aufgabenstellungen in Organisation und Verwaltung und dazu zahlreiche gemeindeeigene Projekte fordern Gemeindepersonal und Führungsteam.

Dieses oft sehr große Arbeitspensum war für mich nur zu bewältigen, weil ich mich auf meine Mitarbeiter und unsere Gemeinderäte verlassen kann.

Besonders unsere Vorstandsmitglieder Kati Hudler und Hans Mayr haben in ihren Aufgabenbereichen verlässlich und kompetent gearbeitet.

Ganz entscheidende Bedeutung für eine erfolgreiche Arbeit in der Gemeinde kommt natürlich dem Vizebür-

germeister zu. Es gibt ganz wenige Gemeinden in unserer Region, in der die Zusammenarbeit zwischen Bürgermeister und Vize so gut funktioniert wie bei uns.

Vize Sepp Schachner führt sein Ressort mit Ruhe und Übersicht, eigenverantwortlich und sehr gewissenhaft.

Zu dieser Qualität in der Sacharbeit kommen die Loyalität und persönliche Freundschaft hinzu, die vor allem in schwierigen Situationen und Entscheidungsprozessen größte Bedeutung haben.

Liebe Gemeinderäte, lieber Sepp, ich danke euch für euren Einsatz!

Auf weitere gemeinsame Arbeit für unsere schöne Gemeinde freut sich euer

U. Plenk